

Kanalinseln - Jersey,Guernsey,Sark und Herm

-Reisebericht von Ira-Angelina Mielck-

Nun ist es wieder soweit und ich freue mich sehr...2008, 2010 und 2011 (Berichte auch hier zu finden) habe ich ja schon die Inseln besucht. Nun ging es im **Juni 2018** erneut zwei Mal auf Channel-Island-Hopping-Tour. Die Inseln haben nichts von Ihrem Charme verloren- ich habe sogar den Eindruck die Städtchen sind noch hübscher und gepflegter als zuvor. Die Kanalinseln sind ja auch als Steuerparadies bekannt- der Standard ist dementsprechend hoch.



Jersey, die größte und mondäne Insel zeichnet sich durch ihre Vielseitigkeit aus. Sattgrüne Wälder, atemberaubende Steilküsten, idyllische Sandbuchten, malerische Häfen und Wiesen mit der berühmten Jersey-Kuh. Sie gilt weltweit als die Rasse mit der besten und gehaltvollsten Milch - besonders lecker als Cream und „Fudge“-Karamell.

Unsere Klippenwanderung Richtung Devil's Hole bot unbeschreiblich schöne Ausblicke bei schönstem Sonnenschein. Danach waren allerdings alle glücklich über ein kühles Getränk.

Auch kulturell hat die Insel viel zu bieten- prächtige Burgen, unzählige mittelalterliche Kirchen und Kapellen mit Fresken, das La Mare Wine Estate- Weingut mit hochwertigen Weinen und diversen köstlichen Produkten und den berühmten Leuchtturm La Corbiere.

Die deutsche Besatzungsgeschichte ist hier noch sehr präsent – durch die vielen Bunker, aber auch besonders emotional erfahrbar in den Jersey-War-Tunnels.

Ein Bummel durch die Innenstadt mit seinen viktorianischen Markthallen, aber auch die vielen Fußgänger- und Shoppingzonen boten für jeden Geschmack das Richtige.

Ein besonderes Erlebnis war der Ausflug nach Elisabeth Castle per Amphibien-Fahrzeug.

Die Burg liegt auf einer vorgelagerten Felseninsel in der Bucht von St. Aubin mit schönem Blick auf St. Helier.

Die öffentlichen Parks und Gärten waren wie erwartet wunderschön- gerade im Juni blühen überall Rosen in allen Variationen. Die Gäste des Reise-Centrum Mielck durften jedoch auch hinter die privaten Mauern herrschaftlicher Landhäuser schauen. Im „Domaine des Vaux“ haben wir diese exklusive Möglichkeit bekommen und uns sehr über die freundliche Begleitung durch den Hausherrn- und Lady gefreut.

Der Abend klingt mit einem traditionellen Essen im „Les Fontaines“ Pub aus. Dieser Pub ist in einem historischen Gebäude untergebracht und somit eine urgemütliche Atmosphäre.

Apropos Küche: Neben Fish & Chips gibt es auf Jersey fangfrischen köstlichen Hummer, Austern und Crabs zu erschwinglichen Preisen.

Ob per Propellerflugzeug oder per Fähre- die Überfahrt nach Guernsey macht Spaß. Hier angekommen erwartete uns eine der hübschesten Hauptstädte Europas-St. Peter Port.

Nicht nur Victor Hugo verliebte sich in die Insel und schrieb in seinem Haus den Roman „Les Misérables“. Ein Spaziergang durch die Gassen mit terrassenförmig angelegten Gärten und Häusern bietet einen schönen Einblick in das Leben der teilweise sehr wohlhabenden Bevölkerung.

Bei einer Inselrundfahrt besichtigten wir Sausmarez Manor mit seiner subtropischen Gartenanlage, die im Buch „1001 Garden to visit before you die“ ausgezeichnet wurde. Der Skulpturenpark ist der größte Großbritanniens. Ein Muss ist Little Chapel- die entzückende Muschelbesetzte Kapelle, die nur noch durch Spenden erhalten werden kann. Sie droht durch Wettereinflüsse einzustürzen.

Auf den Inseln findet man auch viele neolithische Gräber, z.B. das Dolmen Dehus. Unsere einzigartige Reiseleiterin Edelgard „Eddie“ vergnügte uns mit wunderbar kurzweiligen Erzählungen. Geschichte muss also nicht langweilig sein.

Wir erfuhren bei Küsten- und Strandwanderungen, wie abwechslungsreich Guernsey ist, bevor wir im Cobo Tea Room einkehrten, um die besten Scones der Insel und Cream Tea zu probieren. Tolle Ausblicke über die Küstenabschnitte gibt es auf jeder Inseln, so dass man jeden Tag einen neuen Weg erwandern könnte.



Von Guernsey unternimmt unsere Reisegruppe Ausflüge nach Herm und Sark, beide autofrei. **Herm** besticht durch sein idyllisches Dörfchen, die wunderschönen langen Naturstrände und die üppige –fast subtropische-Vegetation.

In der kleinen Kirche von Herm bekamen wir von den musikalisch begabten Gästen und unserer Reiseleiterin eine kleine Kostprobe an der historischen Orgel. Es wurde auch zum Gospel angestimmt...schön, wenn man so spontane Gäste hat.

Auf **Sark** bewegt man sich am Besten in Pferdekutschen und besucht die beiden Highlights der Insel: Die besonders schönen Gärten des „Seigneurs“-allein der Rosenduft verschlägt einem den Atem- und den Naturdamm „ La Coupee“ mit seinem traumhaften Ausblick.

Ob Wanderer, Golfer, Garten- oder Naturliebhaber, Shoppingfans oder Gourmets.... Jeder kommt hier auf seine Kosten. Die Kanalinseln vereinen das Beste aus Frankreich und England. Es wird vielleicht doch nicht meine letzte Gruppenreise zu diesem Ziel gewesen sein !?